



Eisenbüchse Eisenbeiß- Maurer

Dem hohen Reich Am Erlenanger (und
insbesonderer Herrlichkeit Eisenbeiß)
als Junkerarbeit und mit herzlichem

Dank für viele frohe Stunden

Simon Hans

Am Erlenanger a. H. 97
den 16. des Monats

Erlenburg - (Eisenbeiss -) Marsch

Jeden Donnerstag um halb'acht,
ja, da zieht es uns voller Macht,
aus der Heimburg fort, was auch sei,
heut' ist uns die Welt einerlei,
denn es ruft uns laut der Uhu
und er blinzelt einladend zu:
"Bruder auf zur Burg 's ist Zeit,
nimm den Helm, steck' das Schwert an die Seit'!"

Von Nord und Süd da reitet schnell herbei
der Ritter stolze Schar,
Von weitem grüßt sie schon die Erlenburg
im Mondlicht hell und klar.
Man grüßt den Freund, die hohe Herrlichkeit,
wie man es uns gebent,
zum Sippen schon bereit,
Man singt und firt vergnügt die halbe Nacht
und eh' man 's recht gedacht,
da bricht es los mit Macht:

Laßt die Sorgen, laßt den Alltag nun sein,
deckt profanen Ärger zu,
Mag die Welt da draußen drohen und schrei'n,
uns beschirmt heut' der Uhu.
Freundschaft schlingt um uns ihr festes Band,
darum stimmet froh mit ein:
"ich will, Bruder komm', reich' mir deine Hand,
ewig ein Schlaraffe sein!:"

Stets bereit, wenn es der Uhu gebent,
wenn wir rufen ist er da,
Her den Humpen, Freunde, heute ist heut',
heute lacht uns der Aha,
Ach, wie schlägt uns froh das Herz in der Brust,
seht euch um, ein jeder weiß,
"diesen Schwung, den hat uns einer gebracht,
d'rum ehe, dir Eisenbeiss!:"

Con brio

Je-den Don-ners-tag um halb acht, ja, da

zieht es uns voller Nacht, aus der Heim burg fort, was auch sei, heißt ist uns die Welt ein-er-

lei, denn es ruft uns laut der U-hu und er bli-n-zelt ein-la-dend zu: "Bru-der

auf zur Burg ist Zeit, "nim den Helm, steck das Schwert an die Seite!" von Nonn und Süß da rei-tet

Schnell her-bei der Zit-ter stol-ze Schar Von weitem grüßt sie schon die Er-len-burg im Mondlicht

hell und klar Man grüßt den Fein-d, die hohe Herr-lich-keit wie man es uns ge-

beut, zum sinnen schau-be-reit. Man singt una fert 3 ver-güngliche ganze Nacht wand

elt man's recht ge-dacht die bricht es los mit Macht: **Trio**

All tag um sein deck-pro-fa-men Är-ger zu, Mag die Welt da drau-ßen dro-hen und schrei-ens be-

u-hu ge-beut, wü-wir-ru-fen ist er da. Her den Him-mel, Fein-de her-ke-ist heißt heule

Schwert heißt der U-hu, Fein-dschafft schlägt uns uns ihr fe-ste-s Band da um's Hin-nut froh mit ein-er:

lacht uns der A-na. Ach wie schlägt uns froh das Herz in der Brust sch' End um ein je-der weiß:

ich will, Bruder komm reich mir Deine Hand e-wig ein Schla-raf fe-sein sein ich will
diesem Schwert das dich uns ei-ner ge-bracht d'wun-ge dir - Ei-sen be-ist
4. 2. ich will die-sen
Seit'! be-ist!

